

News Release

For Immediate Release (German)

MAAWG tritt als Gastgeber der GSMA Security Group in Europa auf

Branchentreffen nimmt Spam auf verschiedensten Plattformen ins Visier und soll die branchenweite Kooperation auf internationaler Ebene fördern

SAN FRANCISCO, 19. Mai 2010/PRNewswire/ -- Die Messaging Anti-Abuse Working Group wird im Rahmen der 19. MAAWG-Generalversammlung vom 8. bis 10. Juni in Barcelona als Gastgeber der GSMA Security Group auftreten. Dabei wird es sich um eine differenzierte Veranstaltung handeln, bei der alle Formen von Spam im Mittelpunkt stehen - und zwar im Zusammenhang mit Mobilgeräten, Breitband, terrestrischer Datenübermittlung sowie Web-Messaging. Im Rahmen des Treffens wird außerdem eine Podiumsdiskussion mit Branchenkennern stattfinden, bei der die kürzliche Zerschlagung des Botnets Mariposa erörtert wird. Darüber hinaus werden Sitzungen zu den Themen Mobilfunk-Spam sowie Technologien zur Meldung von Missbrauch abgehalten und brennende technische und gesetzgeberische Probleme besprochen, die einer wirksamen Bekämpfung dieser Form des Missbrauchs im Wege stehen.

Die GSM Association Security Group (GSMA-SG) wird an verschiedenen Foren der MAAWG teilnehmen und außerdem eigene geschlossene Sitzungen veranstalten. Darüber hinaus wird die MAAWG am 7. Juni auch Nicht-Mitgliedern aus Branchenkreisen die Möglichkeit bieten, kostenlos an verschiedenen technischen Schulungssitzungen teilzunehmen, um auf diesem Weg kritische Informationen mit dem gesamten Markt teilen zu können.

Charles Brookson, der Vorsitzende der GSMA SG, erklärte: „Wir haben beide mit sehr ähnlichen Problemen zu kämpfen und freuen uns daher sehr auf ein fruchtbares Zusammentreffen, aus dem sich hoffentlich eine ausgedehnte Kooperation entwickeln wird.“

Folgende Programmpunkte sind für das Treffen der MAAWG vorgesehen:

- Sitzungen zum Thema Mobilfunk-Spam und dessen direkte Meldung über die Rufnummer 7726 und zum aktuellen Stand von Bots in mobilen Netzwerken sowie Expertenrunden bezüglich der Unterschiede zwischen Internet-E-Mail und mobilem Messaging
- Podiumsdiskussionen zum Botnet Mariposa und weitere öffentliche und private Initiativen im Kampf gegen Bots rund um die Welt
- Aktualisierungen bezüglich der bestehenden gesetzgeberischen Probleme und mögliche Projekte für deren Lösung
- DKIM-Signaturstrategien (DomainKey Identified Mail) und Sitzungen zum Thema MARF (Mail Abuse Reporting Format)
- Arbeitsgruppen zur Einführung von Best Practices zur Fehlersuche bei Übermittlungsproblemen und zur Meldung von Absendern betrügerischer E-Mails
- Ein Vergleich zwischen den besten und schlechtesten E-Mail-Marketingverfahren in den Vereinigten Staaten und Europa

- Eine Überprüfung der aktuellen Technologien zum Schutz vor Domain-Hacking sowie Fallstudien zum Thema DNS Security und der Umsetzung von DNSSEC

Um den branchenweiten Dialog gezielt zu fördern, wird das ISP Closed Colloquium, das normalerweise nur Service Providern der MAAWG vorbehalten ist, bei der Veranstaltung am 10. Juni allen MAAWG-Mitgliedern offenstehen. Dies gilt auch für Übermittlungsunternehmen und sonstige Anbieter.

MAAWG, die größte weltweite Branchenvereinigung, die alle Formen des Messaging-Missbrauchs bekämpft, lud die GSMA zur Teilnahme an diesem Treffen ein, da ihr als Repräsentant der internationalen Mobilfunkbranche eine bedeutende Rolle zukommt.

Michael O'Reirdan, der Vorsitzende der MAAWG, erklärte: „Heutzutage breiten sich Spam, Phishing und sonstige Formen des Messaging-Missbrauchs auf Geräten und Plattformen aller Art ebenso schnell aus, wie sie Landesgrenzen überschreiten. Das Ziel der MAAWG besteht darin, die Grundlage für eine branchenweite Kooperation zu schaffen, um Verbraucher zu schützen und zukünftig ein rundum sicheres Online-Erlebnis gewährleisten zu können.“

Weitere Informationen zu diesem Treffen stehen auf der Website der MAAWG auf <http://www.maawg.org> zur Verfügung. Fachkräfte aus Branchenkreisen finden an dieser Stelle außerdem nähere Informationen zu den angebotenen Schulungen.

Informationen zur Messaging Anti-Abuse Working Group (MAAWG)

In der Messaging Anti-Abuse Working Group (MAAWG) arbeiten Akteure der Messaging-Branche zusammen, um Spam, Viren, Denial-of-Service-Attacken und andere Formen des Online-Missbrauchs gezielt zu bekämpfen. Die MAAWG (<http://www.MAAWG.org>) repräsentiert fast eine Milliarde Mailboxen im Auftrag von einigen der größten Netzbetreiber der Welt. Es handelt sich hierbei um die einzige Organisation, die sich voll und ganz dem Problem des Messaging-Missbrauchs widmet, indem alle Aspekte des Problems einschließlich Technologie, Branchenkooperation und öffentliche Entscheidungsträger systematisch abgedeckt werden. Die MAAWG baut auf die umfassende Kompetenz und Erfahrung seiner weltweiten Mitglieder, um Missbrauch in bestehenden Netzwerken und neuen Diensten zu unterbinden. Die MAAWG hat ihren Hauptsitz in San Francisco im US-Bundesstaat Kalifornien. Die Organisation bietet ein offenes Forum, das sich an den spezifischen Anforderungen des Markts orientiert, und wird von bedeutenden Netzbetreibern und Messaging-Anbietern unterstützt.

Ansprechpartner Presse: Linda Marcus, APR, +1-714-974-6356, LMarcus@astra.cc, Astra Communications

Vorstand der MAAWG: AOL, AT&T (NYSE: T), Cloudmark, Inc., Comcast (Nasdaq: CMCSA), Cox Communications, Eloqua, France Telecom (NYSE und Euronext: FTE), Goodmail Systems, Openwave Systems (Nasdaq: OPWV), Time Warner Cable, Verizon Communications und Yahoo! Inc.

Reguläre Mitglieder der MAAWG: 1&1 Internet AG; Apple Inc., Bizanga LTD, Cisco Systems, Inc., Constant Contact (CTCT), e-Dialog, Experian CheetahMail, Genius.com, Internet Initiative Japan (IIJ Nasdaq: IJJI), McAfee Inc., PayPal, Return Path, Inc., Spamhaus, Sprint, Symantec und Zynga, Inc.

Eine vollständige Mitgliederliste ist unter <http://www.maawg.org/about/roster> verfügbar.
